



Netz für Kinder

Wertvolles Testament

Ihr letzter Wille kann für jemand anderen ein neuer Anfang sein

Der Tod ist ein sensibles Thema. Die wenigsten machen sich gerne Gedanken über ihr Ableben oder was danach geschieht, so lange sie noch fest im Leben stehen. Trotz allem ist es wichtig – vor allem für diejenigen, die zurückbleiben – das eigene Leben in geordneten Verhältnissen zu hinterlassen. Mit einem einfachen Testament sorgen Sie nicht nur für Klarheit bei Ihren Hinterbliebenen, sondern können vor allem auch selbst darüber entscheiden, was mit ihrer Hinterlassenschaft passiert.

Selbstverständlich sorgen Sie mit einem Testament zuallererst für Ihre Familie und geliebte Menschen vor. Es gibt Ihnen aber auch die Möglichkeit, gemeinnützige Projekte, die Ihnen schon immer am Herzen lagen, über Ihren Tod hinaus mit einem Teil Ihres Erbes zu unterstützen. Mit Ihrer Spende fördern Sie soziale Projekte, die Ihren Werten entsprechen und auch nach Ihrem Tod das umsetzen, was Ihnen im Leben wichtig war. Damit schaffen Sie Bleibendes für die nächsten Generationen und setzen ein Zeichen, das lange nachwirkt.

Schon ein Teil eines Erbes kann helfen

Das „Netz für Kinder“ ist als gemeinnütziger Verein auf Spenden angewiesen, um Kindern in Vorarlberg in Not helfen zu können. Oft gewinnt man den Eindruck, dass Leid und prekäre Lebenssituationen nur weit weg zu finden sind.

Doch auch in unserer unmittelbaren Umgebung gibt es Menschen, die dringend auf unsere Hilfe angewiesen sind, um ein sorgloseres Leben führen zu können. Das „Netz für Kinder“ fängt die Jüngsten und damit Hilfloseten auf, um ihnen eine glückliche Zukunft zu ermöglichen. Die Testamentsspende ist dabei für viele Menschen, die auf ein erfülltes Leben zurückblicken können, eine willkommene Möglichkeit, etwas an die nächsten Generationen weiterzugeben. Denn Ihr letzter Wille kann für jemand anderen ein neuer Anfang sein.

Mit dieser Broschüre wollen wir Sie darüber informieren, wie eine Testamentsspende funktioniert und wem Ihr Nachlass zugute kommt. Über rechtliche Fragen informiert Sie gerne Notar in Ruhe Mag. Wolfgang Götze in einem kostenlosen Gespräch. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne auch persönlich zur Verfügung.



Herzliche Grüße
Dr. Hubert Löffler
Obmann des „Netz für Kinder“





*"Das Netz für Kinder
fängt die Jüngsten in
unserer Gesellschaft auf,
die auf unsere Hilfe
angewiesen sind."*

Rechtliche Hintergründe der Testamentsspende

Möchten Sie selbst festlegen, an wen Ihr Vermögen nach Ihrem Ableben geht, ist es erforderlich, dass Sie eine letztwillige Verfügung aufsetzen. Ansonsten tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Das heißt, die nächsten Verwandten erben den gesamten Besitz des Verstorbenen. Sollten Sie also auch anderen Personen oder Organisationen einen Teil Ihres Nachlasses vermachen wollen, ist es erforderlich, dass Sie eine letztwillige Verfügung verfassen. Am besten tun Sie dies gemeinsam mit einem Rechtsanwalt oder Notar, der Sie gegebenenfalls rechtlich beraten kann.

Formen der letztwilligen Verfügung

Es werden verschiedene Formen der letztwilligen Verfügung unterschieden. Von einem **Testament** spricht man, wenn in einer letztwilligen Verfügung ein Erbe oder mehrere Erben eingesetzt werden, an welche das Vermögen des Verstorbenen vollständig oder anteilmäßig übergeht. Zusätzlich ist aber die Festlegung eines **Vermächtnisses** möglich: Dabei werden bestimmte Teile aus dem Nachlass, wie beispielsweise ein Sparbuch, ein Geldbetrag oder ein Schmuckstück, an andere Personen oder Organisationen vermacht.

Formvorschriften für das Testament

Die zwei häufigsten Arten des Testaments sind das eigenhändige und das fremdhändige Testament:

- **Eigenhändiges Testament:**

Hier ist wichtig, dass der Testamentsverfasser den gesamten Text eigenhändig handschriftlich verfasst und am Ende des Textes unterschreibt.

- **Fremdhändiges Testament:**


Eine dritte Person verfasst das Testament am Computer oder handschriftlich.
Wichtig ist aber:

Es müssen drei Zeugen anwesend sein, vor welchen der Testator mit einem eigenhändigen Zusatz, dass dieses Testament seinen letzten Willen enthält, unterschreibt. Auch müssen diese Zeugen selbst das Dokument am Ende mit einem eigenhändig geschriebenen Hinweis auf ihre Funktion als Zeugen unterzeichnen. Schließlich ist die Identität der Zeugen im Testament festzuhalten.

Diese Punkte sollten auf jeden Fall im Testament enthalten sein:

- die Bezeichnung „Testament“, „Letztwillige Verfügung“ oder „Letzter Wille“
- Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift des/der Verfügenden
- die Person/en oder Organisation/en, an die vererbt oder vermacht wird
- Ort und Datum
- Unterschrift des/der Verfügenden und der Testamentszeugen mit den jeweils eigenhändig geschriebenen Zusätzen.

Es ist empfehlenswert, die letztwillige Verfügung bei einem Notar oder Rechtsanwalt zu hinterlegen und im Testamentsregister der Österreichischen Notariatskammer oder in einem anderen geeigneten Register registrieren zu lassen, um Missbrauch vorzubeugen. Im Testamentsregister werden die persönlichen Daten des Verfassers und das Erstellungsdatum eingetragen, nicht jedoch der Inhalt der letztwilligen Verfügung. Im Sterbefall erfolgt bei diesem Register automatisch eine entsprechende Testamentsabfrage.



*"Wir hatten ein
glückliches und erfülltes Leben.
Mit unserer Spende möchten
wir etwas zurückgeben."*

Rechtliche Aspekte der Testamentsspende

Notar in Ruhe Mag. Wolfgang Götz, Mitglied im Freundeskreis „Netz für Kinder“ beantwortet häufig gestellte Fragen zur Testamentsspende:

Was muss ich beim Verfassen meines Testaments beachten, wenn ich dem „Netz für Kinder“ einen Teil meines Nachlasses spenden will?

WG: „Es gibt einige wichtige Punkte, die bei der Testamentserrichtung unbedingt zu beachten sind. So hat der Verfügende eigenhändig mit dem (eigenhändigen geschriebenen) Zusatz, dass dieses Testament seinen letzten Willen enthält, zu unterschreiben. Auch die Anführung der Identität der Zeugen und deren eigenhändige Unterschrift mit dem handschriftlichen Hinweis auf ihre Zeugeneigenschaft ist zwingendes Formerfordernis. Ratsam ist schließlich aber auch die Anführung des Datums und des Ortes der Testamentserrichtung und eine entsprechende Überschrift, wie „Mein Testament“ oder „Mein letzter Wille“. Und nicht zuletzt müssen die Personen und Organisationen namentlich erwähnt sein, die einen Teil des Nachlasses erhalten sollen. Hier könnte zum Beispiel stehen: Dem „Netz für Kinder“ vermache ich mein Sparbuch mit der Nummer 123 im Wert von 2.000 Euro.“

Wieso ist es wichtig ein Testament aufzusetzen?

WG: „Ist zum Zeitpunkt des Todes kein gültiges Testament vorhanden, tritt automatisch die gesetzliche Erbfolge ein. Das heißt: Der gesamte Besitz dieser Person geht an die nächsten Verwandten. Möchte man aber selbst entscheiden, an wen sein Vermögen geht, ist ein Testament erforderlich. Am besten erstellt man das Testament gemeinsam mit einem Rechtsanwalt oder Notar, der auch gleich eine fachlich kompetente Beratung anbieten kann. Ich empfehle außerdem, das Testament dort auch zu hinterlegen und im Testamentsregister der Österreichischen Notariatskammer oder in einem gleichwertigen Register registrieren zu lassen, um Missbrauch vorzubeugen. Hier werden die persönlichen Daten des Verfassers und das Erstellungsdatum eingetragen, nicht aber



der Inhalt der letztwilligen Verfügung. Im Sterbefall werden diese Register automatisch abgefragt.

Ist es möglich, das Testament zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal abzuändern?

WG: „Natürlich kann das Testament jederzeit geändert oder widerrufen werden. Am besten ist es, das Testament schriftlich zu widerrufen. Es ist aber auch möglich, einfach ein neues aufzusetzen, das dann automatisch das vorhergehende widerruft. Wichtig ist, den Widerruf auch im Testamentsregister eintragen zu lassen und andere Gleichschriften, falls vorhanden, zu vernichten.“

Wofür setzt das „Netz für Kinder“ das Geld aus Testamentsspenden ein?

WG: „Die Testamentsspenden fließen in die fünf Projekte des „Netz für Kinder“: Die sozialpädagogischen Kindergruppen, taLENTE.mobil, Ehrenamtliche, taLENTE.schmiede und taLENTE.rat.

Seit 1996 fängt das „Netz für Kinder“ Vorarlberger Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen Lebenssituationen auf. Arbeitslosigkeit, Krankheit, Armut, fehlende soziale Einbettung und ähnliche Schicksale können dazu führen, dass Familien auf Hilfe von außen angewiesen sind.

Gemeinsam versuchen wir, den Kindern und Jugendlichen mit unserer Arbeit neue Perspektiven zu schenken und sie auf ihrem Weg in ein sorgloses Leben zu begleiten.

Die Projekte des „Netz für Kinder“ werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns, diese Projekte weiterhin durchführen zu können.

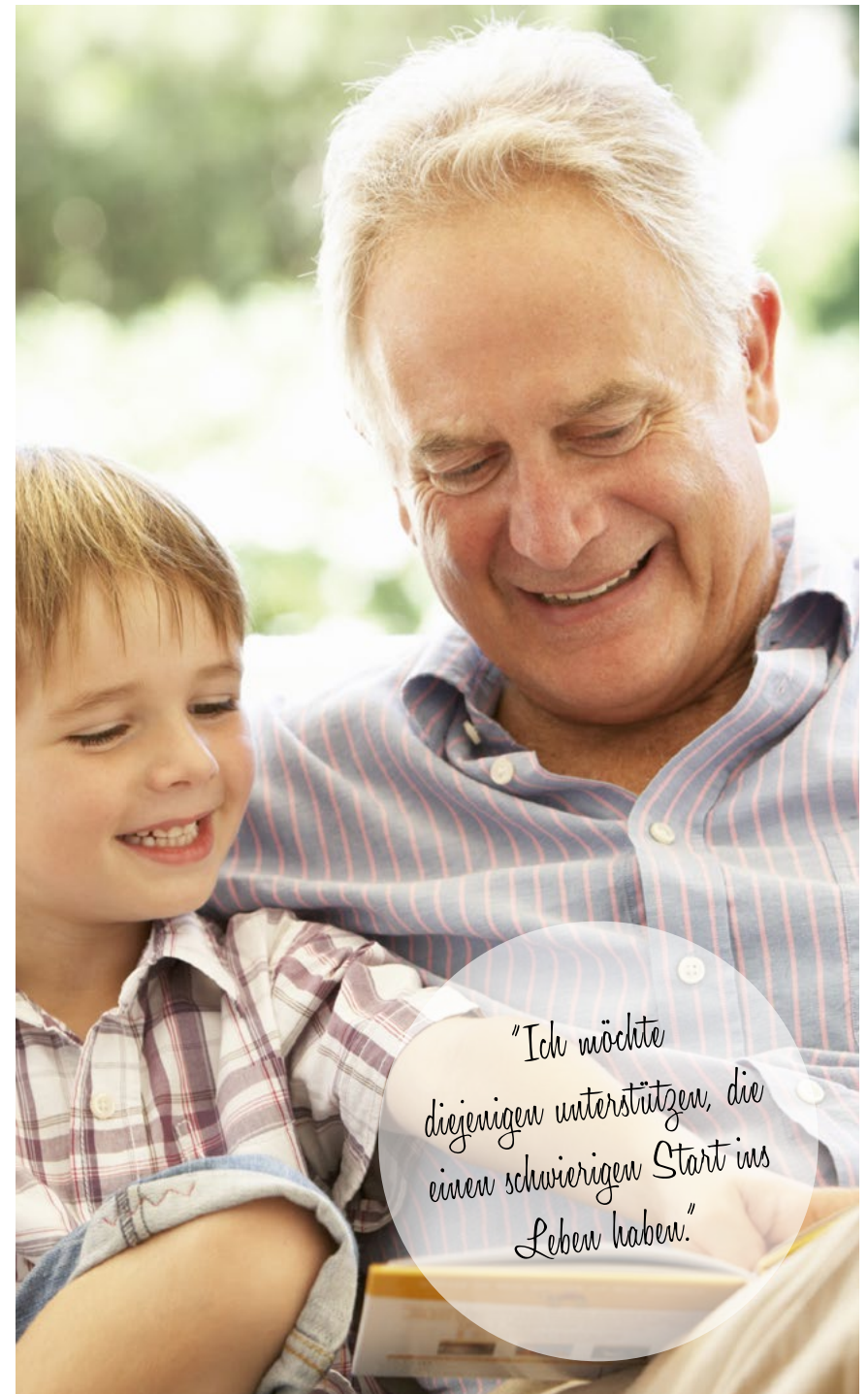
Denn aus Kindern in Schwierigkeiten sollen glückliche Erwachsene werden.

„Ich möchte etwas an die nächsten Generationen weitergeben.“

Was spricht für eine Testamentsspende?

- * Mit einer Testamentsspende haben Sie die Möglichkeit, gemeinnützige Projekte, die Ihnen am Herzen liegen, über Ihren Tod hinaus zu unterstützen.
- * Sie entscheiden selbst, was mit Ihrem Vermögen nach Ihrem Ableben geschieht.
- * Durch ihr Vermächtnis können Sie die Arbeit von Organisationen fördern, die Ihren eigenen Werten entsprechen und auch nach Ihrem Tod das umsetzen, was Ihnen im Leben wichtig war.
- * Sie können die Zukunft über Ihren Tod hinaus mitgestalten und ein Zeichen setzen, das lange nachwirkt. Damit schaffen Sie Bleibendes für die nächsten Generationen.
- * Sie setzen mit Ihrer Spende ein Zeichen der Dankbarkeit für Ihr eigenes Leben, indem Sie jüngeren Generationen helfen, die einen schwierigeren Start ins Leben haben.
- * Mit Ihrer Testamentsspende schenken Sie über das eigene Leben hinaus Hoffnung – von einer Generation zur nächsten.

Es gibt viele richtige Antworten auf die Frage, warum es sinnvoll ist, einen Teil seines Erbes an gemeinnützige Organisationen wie „Netz für Kinder“ zu spenden. Schlussendlich zählt vor allem, dass Sie die von Ihnen gewählten sozialen Projekte aus Überzeugung unterstützen.



Was Ihre Hilfe bei den Kindern bewirkt

Das „Netz für Kinder“ setzt mit den Spenden diese 5 Projekte um:

- Das **talENTE.mobil** ist ein Intensivcoaching für Familien direkt vor Ort im sozialen und familiären Umfeld. Die Gesamtentwicklung von Kindern, Jugendlichen und Eltern wird in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gefördert. Die Eltern werden in der Erziehung und Begleitung ihrer eigenen Kinder unterstützt und erleben durch die fachliche Anleitung ihre Wirksamkeit im Alltag. Sie können durch ihr gestärktes, respektvolles, achtsames und gewaltfreies Handeln dazu beitragen, dass ihre Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten heranwachsen.
- Seit vielen Jahren werden Kinder in speziellen, **sozialpädagogischen Jahresgruppen** betreut und gefördert. Sie machen Erfahrungen der Selbstwirksamkeit, der Zuwendung und Förderung ihrer Persönlichkeit. Sie haben für ihre Nöte, Ängste und Wünsche Fachkräfte an ihrer Seite und erlangen stärkeres Selbstvertrauen, neue soziale Verhaltensweisen und praktische Fertigkeiten. Das bedeutet für die Kinder enorme Gewinne für die Gegenwart und für ihre Zukunft.
- Derzeit engagieren sich rund 50 – 60 **Ehrenamtliche** für Kinder in ganz Vorarlberg, um mit ihnen zu spielen, zu lernen oder sie in ganz speziellen Belangen zu fördern. Neue Erfahrungen in neuen Kontexten, helfen Kindern ihre Sichtweisen zu erweitern und Fertigkeiten weiter auszubilden. Das Netz für Kinder sorgt für deren Suche, Weiterbildung, Begleitung und Koordination.

- Die **talENTE.schmiede** ist ein Gruppenangebot für Eltern, die das Zusammenleben mit ihren Kindern und Jugendlichen verbessern wollen. Die Teilnehmer*innen verbindet, dass sie an einem Punkt angelangt sind, an dem sie sich häufig hilflos und handlungsunfähig erleben. Ziel der talENTE.schmiede ist es, diese Eltern mit den Methoden der neuen Autorität zu stärken, damit sie ihre Aufgaben im Lebensalltag (wieder) wirksam, respektvoll, achtsam und gewaltfrei ausführen können. Die positive Beziehung zu ihren Kindern wird gefördert und gefestigt; somit kann die Begleitung ihrer Kinder ins Erwachsenenleben gelingen
- Das Projekt **talENTE.rat** unterstützt Familien dabei, ihre Probleme aus eigener Kraft zu lösen. Dazu werden Familie, Verwandte, Freund*innen, Nachbar*innen etc. eingeladen, bei der Verbesserung der Situation mitzudenken und mitzuwirken. Ein*e Koordinator*in hilft bei der Organisation und Durchführung des talENTE.rats, ist jedoch nicht direkt in den Lösungsprozess involviert. So erlebt die Familie einerseits das Zutrauen in ihre Fähigkeiten und Ressourcen und wird gestärkt, da die Lösungen tatsächlich von ihnen erarbeitet und umgesetzt werden. Dieser Ansatz verspricht einen nachhaltigen Erfolg für die Zukunft.





Ihre Ansprechpartner

beim „Netz für Kinder“

Bei Fragen zur Testamentsspende
stehen wir Ihnen selbstverständlich
gerne auch persönlich zur Verfügung.

**Bei Fragen zu rechtlichen
Angelegenheiten:**

Mag. Wolfgang Götze, Notar in Ruhe
T +43 (0)664 33 82 017
M wolfgang@goetze.at

Bei allgemeinen Fragen:

Dr. Hubert Löffler, Obmann
T +43 (0)664 35 86 135
M hubert.loeffler@netz-fuer-kinder.at

Conny Amann
T +43 (0)664 20 03 637
M conny.amann@netz-fuer-kinder.at

www.netz-fuer-kinder.at

Herausgeber:

Förderkreis „Netz für Kinder“
Steinebach 18
6850 Dornbirn

Mitglied der Initiative



Spendenkonto
IBAN:
AT98 5800 0122 6172 9111
BIC:
HYPVAT2B